

Pressemitteilung

März 2017

DGPh ruft zum Herbert-Schober-Preis 2017 auf

Nach einer längeren Pause vergibt die Sektion Medizin- und Wissenschaftsphotographie der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) in diesem Jahr wieder den Herbert-Schober-Preis.

Eingereicht werden können photographische Arbeiten oder Videos, die ein wissenschaftliches Thema - auch aus der Medizin - dokumentieren oder sich künstlerisch mit einem wissenschaftlichen Thema auseinandersetzen. Einsendeschluss ist der 9. Mai 2017 (es gilt das Datum des Poststempels). Der Preis wird verliehen am 13. Oktober 2017 im Rahmen einer DGPh-Tagung im Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München. Der Preis hat einen Wert von circa 1000 Euro.

Mit dem Herbert-Schober-Preis, der als Auszeichnung für besondere photographische Arbeiten im Bereich der Medizin- und Wissenschaftsphotographie vergeben wird, erinnert die Sektion Medizin- und Wissenschaftsphotographie der DGPh seit 1978 an den Physiker und Mediziner Prof. Dr. mult. Herbert Schober, der die Sektion im Jahre 1957 gründete und bis 1964 ihr erster Vorsitzender war.

Weitere Informationen unter www.dgph.de

Format der Einreichungen:

- Bis zu sechs Photographien als Print ab Din A4-Größe
- Kurzfilme, sowie Bilddaten zusätzlich auf gängigen Datenträger (CD, DVD, USB-Stick), mindestens 1500 Pixel auf der längsten Bildseite, 72 dpi-Auflösung, Farbraum sRGB, als jpg in maximaler Qualität bzw. Full-HD-Auflösung.
- Titel der Arbeit und Begleittext zur Entstehung des Werkes.

Bei gewünschter Rücksendung der haptischen Arbeiten ist das entsprechende Rückporto beizufügen.

Einsendungen bis zum 9. Mai 2017 (Poststempel) an:
Friedrich M. Schmidt DGPh
Fotografie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Schellingstrasse 4
80799 München